

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 179.

Dienstag den 7. August 1866.

Ausschließende Privilegien.

Das Ministerium für Handel und Volkswirtschaft hat nachstehende Privilegien erteilt:

Am 30. Juli 1866.

1. Dem Daniel Joseph Fleetwood zu Birmingham in England (Bevollmächtigter G. Märkl in Wien, Josephstadt, Lange Gasse Nr. 43), auf eine Verbesserung in der Fabrikation der Eisenbleche und ähnlicher Artikel, so wie an den dazu dienenden Maschinen, für die Dauer eines Jahres.

2. Dem Gustav Franz Winter, gewesenen Oberingenieur der Staatseisenbahn zu Wien, Leopoldstadt, kleine Pfarrgasse Nr. 24, auf die Erfindung eines Apparates, genannt: „Gasflammenverstärker, Flammenbildner, Phosphorinophor“, für die Dauer eines Jahres.

3. Dem Theodor Burk, Graveur in Wien, Stadt, Lobkowitzplatz Nr. 3, auf eine Verbesserung der Selbstbesuchungs-Stampiglien, für die Dauer eines Jahres.

4. Dem Med. Dr. Friedrich Rochleder, Professor der Chemie an der Universität in Prag, und Wilhelm Brosche, Kaufmann und Fabrikanten ebenfalls in Prag, auf die Erfindung eines Verfahrens, aus der Wurzel der Färberröthe die Farbstoffe auf eine einfache und wohlfeile Art rein darzustellen, für die Dauer eines Jahres.

5. Dem James Steart aus Vermontsey in England (Bevollmächtigter A. Martin in Wien, Wieden, Korngasse Nr. 2), auf ein verbessertes Verfahren, um die Fasern des Chinagrasses, des Hanfes, des Flachses und anderer ähnlicher vegetabilischer Substanzen zu extrahiren, präpariren, zu puzen und zu reinigen, für die Dauer eines Jahres.

Am 4. Juli 1866.

6. Dem Leopold Wanko, zahnärztlichen Techniker in Wien, Stadt, Göttsweihergasse Nr. 1, auf die Erfindung eines Mundwassers zur Conservirung der Zähne und des Zahnfleisches, „Oenathyl-Mundwasser“ genannt, für die Dauer eines Jahres.

7. Dem Dr. Alois Emreker in Wien, Wieden, Margarethen Nr. 16, auf die Erfindung eines Verfahrens, das Fleisch, so wie das Blut aller Gattungen von Thieren dauernd zu conserviren, für die Dauer eines Jahres.

8. Dem J. Mannstein, Inhaber eines Etablissements zerlegbarer Möbel, Alfergrund, Servitengasse Nr. 16, auf die Erfindung einer eigenthümlichen Ausrüstung für Packpferde, für die Dauer eines Jahres.

Am 5. Juli 1866.

9. Dem Oscar Baron de Fin, k. k. Rittmeister in der Armee, zu Klagenfurt, auf die Erfindung einer verbesserten Construction eines Vesaucheux-Systems für Revolver, Gewehre und Pistolen, nebst der eigens dazu erfundenen Zündnadel-Patrone, für die Dauer von zwei Jahren.

Die Privilegiensbeschreibungen, deren Geheimhaltung angefordert wurde befinden sich im k. k. Privilegien-Archive in Ausbahrung, und jene von 1, 2 und 8, deren Geheimhaltung nicht angefordert wurde, können da selbst von jedermann eingesehen werden.

(233—2)

Nr. 3984.

Concurs-Ausschreibung

zur Besetzung einer an der k. k. Oberrealschule in Salzburg erledigten Lehrerstelle für darstellende Geometrie, Maschinenlehre und Mathematik.

In Folge Erlasses des hohen k. k. Staatsministeriums vom 7. Juli d. J., Z. 5528 G. U., ist an der k. k. Oberrealschule in Salzburg eine Lehrerstelle für darstellende Geometrie, Maschinenlehre und Mathematik in Erledigung gekommen, und wird dieselbe hiemit zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Mit dieser Stelle ist ein Jahresgehalt von sechshundertdreißig Gulden (630 fl.) ö. W., respect. vom 1. Jänner 1867 an in dem erhöhten Betrage von siebenhundertfünfunddreißig Gulden (735 fl.) ö. W. aus dem salzburgischen Studienfonde nebst dem Anspruche auf Vorrückung in die höhere Gehaltsstufe von 840 fl. und auf Decennalzulagen verbunden.

Die Bewerber um obige Lehrerstelle haben sich über die aus der darstellenden Geometrie und Maschinenlehre für Oberrealschulen, so wie aus der Mathematik für Unterrealschulen mit Erfolg bestandene Lehramtsprüfung auszuweisen; die Competenzgesuche selbst sind an das hohe k. k. Staatsministerium zu stiliren und mit den weiteren legalen Nachweisungen über Alter, Religion, zurückgelegte Studien und bisherige Dienstleistung im Wege der vorgesehnen Stelle bei der gefertigten Landesbehörde

bis Ende August l. J.

einzubringen.

Salzburg, am 16. Juli 1866.

k. k. polit. Landesbehörde.

(235—2)

Nr. 4911.

Rundmachung.

Für den Umtausch verdorbener oder beschmutzter Brief-Couvert's gegen neue ist vom 1. August l. J. angefangen eine Vergütung von Einem Neukreuzer per Stück zu entrichten.

Triest, am 29. Juli 1866.

k. k. Post-Direction.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 179.

(1797—1)

Nr. 2248.

Bekanntmachung

an die unbekannt wo abwesenden Margaretha Peček und Andreas Petrič, dann Ursula Dobrauc, und deren Erben.

Vom k. k. Bezirksamt Großblaschitz als Gericht wird den unbekannt wo abwesenden Margaretha Peček und Andreas Petrič, dann Ursula Dobrauc, und deren unbekannt Erben hiemit erinnert, es habe Mathias Petrič von Skerlovica wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erloschenerklärung der auf seiner Realität zu ihren Gunsten mittelst Heirathsvertrag vom 4. Mai 1793 mit a. 40 Kronen, b. 30 Kronen und c. pr. 40 Kronen sammt Anhang intabulirten Erbseinerföigung angebracht, worüber die Verhandlung auf den

11. September 1866

früh 9 Uhr hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Auserhalt der Beklagten unbekannt ist, so wurde ihnen Anton Leussek von Perhajou als Curator mit dem Anhang aufgestellt, daß sie demselben ihre Behelfe mitzutheilen oder sich einen andern Vertreter zu bestellen haben, widrigenfalls sie selbst die Folgen zu tragen haben würden.

k. k. Bezirksamt Großblaschitz als Gericht, am 2. Juni 1866.

(1798—1)

Nr. 1732.

Bekanntmachung

an die unbekannt wo befindlichen Josef und Georg Vidmar von Sagorica.

Vom dem k. k. Bezirksamte Großblaschitz als Gericht wird den unbekannt wo befindlichen Josef und Georg Vidmar von Sagorica und deren unbekannt Erben bekannt gemacht:

Es habe Mathias Vidmar von Sagorica wider sie die Klage auf Verjährungs- und Erloschenerklärung der auf seiner Realität mit Heirathsabrede vom 10. April 1811 intabulirten Forderung von 75 fl. angebracht, worüber zur Verhandlung die Tagung auf den

18. September 1866

früh 9 Uhr hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Auserhalt der Beklagten unbekannt ist, so wurde ihnen Herr Barthelma

Hotschevar von Großblaschitz als Curator aufgestellt, dem sie ihre Behelfe, oder diesem Gerichte, an die Hand zu geben oder einen andern Vertreter namhaft zu machen haben, widrigenfalls sie sich die Folgen selbst zuschreiben hätten.

k. k. Bezirksamt Großblaschitz als Gericht, am 17. April 1866.

(1793—1)

Nr. 2198.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesämliche Edict vom 13. April 1866, Z. 1039, wird kund gemacht, daß in der Executionsfache des Herrn Andreas Turk von St. Veit wider Franz Flöre von Berg pto. 235 fl. c. s. c. über Einverständnis beider Theile die erste und zweite executive Feilbietung für abgehalten erklärt und zur dritten auf den

4. October 1866

angeordneten executiven Feilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksamt Sittich als Gericht, am 30. Juli 1866.

(1794—1)

Nr. 2240.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesämliche Edict vom 3. April l. J., Z. 970, in der Executionsfache der Mariana Saje von Zalna wider Alois Supančič von Kreuzdorf pto. 100 fl. c. s. c. wird über Einverständnis beider Theile die erste und zweite Feilbietung für abgehalten erklärt und zur dritten auf den

11. October 1866

angeordneten executiven Feilbietung geschritten.

k. k. Bezirksamt Sittich als Gericht, am 2. August 1866.

(1795)

Nr. 1909.

Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 16ten Mai l. J., Z. 1286, wird die in der Executionsfache des Herrn Josef Uranker von Alexandrien, durch Herrn Dr. Johann Stebl, wider Herrn Wilhelm Laseiner von

Gruben pto. 2529 fl. 48 kr. c. s. c. angeordnete dritte Feilbietungstagung der Kunstmühle zu Gruben und der Hübrealität in Oberwinkel auf den

16. August 1866,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsföize mit dem vorigen Anhang übertragen.

k. k. Bezirksamt Seisenberg als Gericht, den 16. Juli 1866.

(1799—1)

Nr. 2518.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Großblaschitz als Gericht wird bekannt gemacht, daß die mit Bescheid vom 13. Februar l. J., Z. 693, in der Executionsfache des Martin Gradiser von Großblaschitz gegen Josef Poderžaj respect. dessen Verlassmasse von Großplein auf den 11. Juli und 11ten August l. J. angeordneten Realfeilbietungen als abgethan erklärt wurden, und daß zu der auf den

12. September 1866

angeordneten dritten und letzten Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten werden wird.

k. k. Bezirksamt Großblaschitz als Gericht, am 21. Juli 1866.

(1789—2)

Nr. 4852.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Reifnitz als Gericht wird mit Bezug auf die Edicte vom 26. März 1866, Z. 1855, und 9ten Juni 1866, Z. 3849, bekannt gegeben, daß in der Executionsfache des Johann Milanc von Karlsbad, durch Herrn Dr. Benedikt, gegen Andreas Lesar von Soderschitz Nr. 49 die mit Bescheid vom 26. März 1866, Z. 1855, auf den 21ten Juli angeordnete zweite Real- und Mobilarsfeilbietung über Ansuchen des Executionsführers für abgehalten erklärt, und daß es bei der auf den

23. August 1866,

angeordneten dritten Feilbietung mit dem vorigen Anhang sein Verbleiben haben soll

k. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 20. Juli 1866

(1707—3)

Nr. 2392.

Bekanntmachung

an Mariana Furlan von Losize.

Der Mariana Furlan von Losize, nun unbekanntem Auserhalt, wird bekannt gegeben, daß der über Ansuchen der Katharina Jez und Josef Novak, Vormünder der minderj Mathias Jez'schen Kinder von Losize, erstoffene und auch die Mariana Furlan berührende Tabularbescheid vom 13. September 1864, Z. 4724, dem für dieselbe aufgestellten Curator ad actum Johann Rebergot von Losize zugestellt wurde.

k. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 15. Mai 1866.

(1521—3)

Nr. 3206.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Laas als Gericht wird hiemit bekannt gegeben, daß zur Bornahme des einswelten stirtten dritten executiven Feilbietungstermines bezüglich der Realität des Michael Kocjančič von Zeiskanovo Urb.-Nr. 209/204 ad Grundbuch Herrschaft Radltsel die neuerliche Tagung auf den

17. August 1866,

früh 9 Uhr, hieramts mit dem angeordnet worden, daß die Realität dabei nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerthe von 1065 fl. versteigert werden wird.

k. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 4. Mai 1866.

(1648—3)

Nr. 4059.

Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Adelsberg als Gericht wird hiemit kund gemacht:

Die mit dem Edicte vom 19. April l. J., Z. 2448, auf den 30. Juli l. J. anberaumte dritte executive Feilbietung der Verlassmasse des Mathias Sadnik aus Rakitnik wird von Amtswegen auf den

20. August l. J.,

Vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen.

k. k. Bezirksamt Adelsberg als Gericht, am 12. Juli 1866.

(1464—2) Nr. 783.

Erinnerung

an den unbekannt wo abwesenden Johann Sutej von Bresovic Nr. 18, Bezirk Tschernembl.

Von dem k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird dem unbekannt wo abwesenden Johann Sutej von Bresovic Nr. 18, Bezirk Tschernembl, hiermit erinnert:

Es habe Gustav Zechmeister, Handelsmann in Graz, wider denselben die Klage wegen der Handelschuld von 172 fl. 22 kr. c. s. e. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

28. September d. J.,

Vormittags 10 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem Anhang des Paragraph 18 der Vorschrift über das summarische Verfahren angeordnet und demselben Herr Dr. Rosina von hier als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, dem ihm bestellten Curator die erforderlichen Behelfe an die Hand zu geben, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen wisse, widrigens sonst die Rechtsache mit dem bestellten Curator verhandelt werden würde.

Rudolfswerth, am 12. Juni 1866.

(1614—2) Nr. 3591.

Erinnerung

an die unbekannt Prätendenten einiger in der Steuergemeinde Birkendorf liegenden Grundparzellen.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg als Gericht wird den unbekannt Prätendenten einiger in der Steuergemeinde Birkendorf liegenden Grundparzellen hiermit erinnert:

Es habe Josef Pogačnik von Podnart Nr. 1 wider dieselben die Klage auf Erbsitzung folgender Parzellen:

Wiese	P. Nr. 1166	2	Yoch	313	0
		1170	2	533	
Hochwald		417	—	643	
		418	—	590	
		427	1	206	
		428	—	1371	
		435	—	430	
		436	—	868	
		443	—	409	
		444	—	468	

sub praes. 4. Juli 1866, Z. 3591, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

5. October 1866.

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des §. 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannt Aufenthaltes den Johann Wzman von Feitritz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 4. Juli 1866.

(1635—2) Nr. 1626

Erinnerung

an Marko Ancel von Ober-Loquitz Haus-Nr. 1 und seine allfälligen Rechtsnachfolger unbekannt Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksamte Mötting als Gericht wird dem Marko Ancel von Ober-Loquitz Haus-Nr. 1 und seinen allfälligen Rechtsnachfolgern unbekannt Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe Janko Selakovic von Draga Nr. 2 wider dieselben die Klage auf Erbsitzung des Weingartens Curt.-Nr. 1912

in Plečivice sub praes. 24. März 1866, Z. 1626, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

2. October 1866,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des §. 18 der allh. Entschliebung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannt Aufenthaltes Herr Anton Stefanik von Mötting als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Mötting als Gericht, am 29. März 1866.

(1640—2) Nr. 1645.

Erinnerung

an Naze Magovac von Badoince und dessen allfällige Rechtsnachfolger unbekannt Aufenthaltes und Daseins.

Von dem k. k. Bezirksamte Mötting als Gericht wird dem Naze Magovac von Badoince und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern unbekannt Aufenthaltes und Daseins hiermit erinnert:

Es habe Naze Magovac von Badoince Nr. 2 wider dieselben die Klage auf Erbsitzung des im Grundbuche ad Herrschaft Münd sub Top. Nr. 47 zu Badoince liegenden Weingartens sub praes. 28. März 1866, Z. 1645, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

2. October l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des §. 18 der allh. Entschliebung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannt Aufenthaltes Martin Kramaric von Radovica als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Mötting als Gericht, am 29. März 1866.

(1364—3) Nr. 1055.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Josef Dernošek und Georg Grosel.

Vom k. k. Bezirksamte Littai als Gericht wird bekannt gemacht, insbesondere den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Josef Dernošek und Georg Grosel erinnert, es sei über Ansuchen des Jakob Zore, Grundbesitzer von Sagor Nr. 11, Besitzer der im Grundbuche Galenberg Urb.-Nr. 178 vorkommenden Realität, um Einleitung der Amortisirung nachstehender, darauf über 50 Jahre haftenden Satzposten, als:

- a) der seit 13. Juli 1804 für Josef Dernošek haftenden Darlehensforderung von 24 fl. aus der Obligation vom 13. Juli 1804;
- b) der seit 10. Februar 1806 für Georg Grosel haftenden Darlehensforderung von 65 fl. aus der Obligation vom 8. Februar 1806,

in die gegenwärtige Citation gewilliget worden, und werden alle jene, die darauf Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert,

binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen

solche hiergerichts anzumelden und auszuführen, widrigens auf weiteres Anlangen obige Forderungen als erloschen erklärt und sofort bürgerlich gelöscht werden würden.

Zur Wahrung der Rechte der unbekannt Berechtigten wird als Curator Herr Vinzenz Dornig in Sagor bestellt.

k. k. Bezirksamt Littai als Gericht, am 26. März 1866.

(1352—3) Nr. 2561.

Erinnerung

an Helena, Lorenz, Michael, Maria, Marianna und Gertraud Zore, alle unbekannt Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg als Gericht wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Helena, Lorenz, Michael, Maria, Marianna und Gertraud Zore hiermit erinnert:

Es habe Kaspar Zore von Rosche Nr. 13 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf der im Grundbuche des Gutes Oberperau sub Urb.-Nr. 3, 27 und 29 und im Grundbuche Blödnig sub Reif.-Nr. 13 vorkommenden Ganzhube sammt An- und Zugehör haftenden Satzposten, als: des zu Gunsten der Helena Zore, gebornen Sabjan, intabulirten Heirats- und Erbvertrages vom 5. Februar 1829 per 400 fl., und des zu Gunsten des Lorenz Zore ob der Unterhaltsrechte, und für Michael, Marianna, Maria und Gertraud Zore ob der Entfertigungen per 100 fl. sammt Naturalien, sub praes. 12. Mai 1866, Z. 2561, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

31. August l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des §. 29 der allgemeinen Gerichtsordnung angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannt Aufenthaltes Herr Dr. Burger, Hof- und Gerichtsadvocat von Krainburg, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 12. Mai 1866.

(1501—3) Nr. 1680.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Marusa Jenko, Mathias Starmann, Mathias Perko und Simon Krischanig, wie deren ebenfalls unbekannt Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksamte Laak als Gericht wird den unbekannt wo befindlichen Marusa Jenko, Mathias Starmann, Mathias Perko und Simon Krischanig, wie deren ebenfalls unbekannt Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Johann Hafner von Trata Nr. 11 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf der im Grundbuche der Benef.-Gilt St. Anna in Laak sub Urb.-Nr. 6 vorkommenden Realität seit mehr als 30 Jahren versicherten Posten, als: des für Marusa Jenko pr. 315 fl. L. W. oder 267 fl. 45 kr. C. M. versicherten Ehevertrages vom 22. Jänner 1791; des für Mathias Starmann versicherten Pachtcontractes vom 5. April 1816; des für Mathias Perko pr. 127 fl. 48 kr. versicherten Vergleiches vom 27. Februar 1816 und des für Simon Krischanig pr. 127 fl. 48 kr. auf den Ehevertrag der Marusa Jenko vom 22. Jänner 1791 pränot. Vergleich vom 27. Februar 1816, und der auf den Vergleich des Mathias Perko superpränot. Cession vom 12. October 1819 und der auf diese Urkunden intabul. Rechtfertigungserklärung vom 8. August 1820 sub praes. 16. Mai 1866, Z. 1680, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

17. August 1866,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des §. 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannt Aufenthaltes Johann Kunstel von Laak als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Laak als Gericht, am 17. Mai 1866.

(1289—3) Nr. 256.

Kundmachung

an die unbekannt wo befindlichen unbekannt Kinder des Bartl. Bobulare von Abling, dann deren ebenfalls unbekannt Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksamte Kronau als Gericht wird den unbekannt wo befindlichen unbekannt Kindern des Bartl. Bobulare von Abling, dann deren ebenfalls unbekannt Rechtsnachfolgern bekannt gemacht:

Es habe wider sie Martin Bobulare aus Grünburg durch seinen Nachhaber Anton Hribar die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der zu ihren Gunsten auf der ihm gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 92 ad Weissenfels in Folge Schuldbriefes vom 7. Jänner 1804 versicherten Forderung von 105 fl. C. M. überreicht, über welche die Tagssatzung auf den

4. September l. J.

anberaumt ihnen aber als Curator ad actum Johann Wraf von Kronau bestellt wird.

Kronau, am 16. Februar 1866.

(1414—3) Nr. 4970.

Erinnerung

an Marcus Bidetic von Oberberg, Bezirk Tschernembl.

Vom k. k. k. St. deleg. Bezirksgericht zu Rudolfswerth wird dem Marcus Bidetic von Oberberg, Bezirk Tschernembl, mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert:

Es habe bei diesem Gerichte Peter Mulyic von Unterwald, Bezirk Tschernembl, wegen 83 fl. 51 kr. sammt Neben-gebühren die Verbotsrechtfertigungsklage und das Gesuch um Veräußerung der mit Verbot belegten und in der Verwahrung des Herrn Kaselitz von Kandia befindlichen Schnittwaaren angebracht und um die richterliche Hilfe gebeten.

Das Gericht, dem dessen gegenwärtiger Aufenthalt, unbekannt und da er vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, hat zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den hierortigen Advocaten Herrn Dr. Rosina als Curator absentis bestellt, mit welchen nun die angebrachte Rechtsache nach Vorschrift der G. D. ausgeführt und entschieden werden soll. Marcus Bidetic wird dessen zu dem Ende erinnert, damit er zu der auf den

29. August l. J.

angeordneten Tagssatzung entweder selbst zu erscheinen oder inzwischen seine Rechtsbe- helfe dem Curator an die Hand zu geben oder einen andern Sachwalter namhaft zu machen habe, widrigens er sich die aus seiner Veräußerung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würde.

k. k. St. deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, den 14. Juni 1866.

(1493—3) Nr. 2080.

Erinnerung

an die unbekannt Eigenthumsansprecher des Ackers Janise und der Wiese ravencah in der Steuergemeinde Planina.

Von dem k. k. Bezirksamte Wippach als Gericht wird den unbekannt Eigenthumsansprechern des Ackers Janise und der Wiese ravencah, in der Steuergemeinde Planina vorkommend, hiermit erinnert:

Es habe Rochus Rejeta von Planina Nr. 57 wider dieselben die Klage auf Erbsitzung obiger Gründe sub praes. 26ten April 1866, Z. 2080, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

4. October 1866,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des §. 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannt Aufenthaltes Herr Franz Schwokel von Bindaine Nr. 8 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 26. Mai 1866.

Ein Zimmer,

elegant möblirt, (1802-1)

ist sogleich zu vermieten. — Auskunft in der Sternallee Nr. 30 im ersten Stock.

Ein großes Magazin

mit daranstoßendem Comptoir kann von Michaeli an auf der Wienerstraße Nr. 72 bezogen werden.

(1788-2)

Nähere Auskunft ertheilt Herr **Georg Nraitsch**, Controllor auf der Wiener Mauth.**Oesterr. Gresham.**

Diese seit Jahr und Tag von dem Gefertigten hierorts vertretene, eines schwunghaften Erfolges sich erfreuende

Lebens- und Renten-Versicherungs-Gesellschaft

wird in dem gegenwärtigen Augenblicke, wo die Kriegswogen sich noch nicht gelegt, allen k. k. Militärs auf das wärmste empfohlen.

Sie ist die einzige Anstalt, welche den k. k. Militärs, „Combattants“ miteinbegreifen, auch für den Kriegsfall volle Garantie gewährt, indem sie die Gültigkeit der Police „nach einem auf dem Felde der Ehre Gefallenen“, ebenso anerkennt, als wenn der Versicherte im Duell, durch gerichtliches Urtheil oder Selbstmord stirbt.

Mögen die schon stattgefundenen Versicherungsfälle von p. t. Herren k. k. Militärs recht viele Nachfolger finden.

Laibach, am 6. August 1866.

André Domenig's

Wechselstube und Repräsentanz der obigen Versicherungs-Gesellschaft,

Hauptplatz Nr. 237.

[1792-1]

(1782-2)

Nr. 2399.

Concursaufhebung.

Von dem k. k. Bezirksamte Landstraß als Gericht wird hiemit bekannt gemacht, daß der über das Vermögen des Krämers Herrn Franz Setine von Landstraß mit diesgerichtlichen Edicte vom 10. April l. J., Z. 1226, eröffnete Concurs bei mit den Gläubigern getroffener Ausgleichung als aufgehoben erklärt worden ist.

K. k. Bezirksamt Landstraß als Gericht, am 28. Juli 1866.

(1766-2)

Nr. 4954.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Reifnitz als Gericht wird im Nachhange zum Edicte vom 20. April l. J., Z. 1644, bekannt gegeben, daß in der Executionssache des Anton Lauritsch von Großberg, Bezirk Laas, gegen Johann Kerze von Gora Nr. 35 die mit Bescheide vom gleichen Datum auf heute angeordnete erste Feilbietung der dem Letztern gehörigen Realität über Einverständnis beider Theile für abgehalten erklärt wurde und daß es bei den auf den 25. August und

25. September 1866

angeordneten zweiten und dritten Feilbietungen sein Verbleiben haben soll.

K. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 25. Juli 1866.

(1719-3)

Nr. 3957.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Stein als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Klemenz von Salloch gegen Matthäus Marenka von Besce wegen aus dem Vergleich des k. k. städt. deleg. Bezirksgerichtes Laibach vom 4. August 1857, Z. 12248, schuldiger 273 fl. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Neumarkt sub Urb.-Nr. 156 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 200 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

22. August,

22. September und

22. October 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Stein als Gericht, am 21. Juni 1866.

(1692-3)

Nr. 13213.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach wird dem derzeit unbekannt wo befindlichen Dr. Eduard Mayer kündigungsmacht:

Es habe wider denselben Herr Vincenz Filbrun, durch Herrn Dr. Uranic, das Verbotsgesuch de prästo 13. Juli 1866, Z. 13213, zur Sicherstellung einer Forderung von 646 fl. 84 kr. c. s. e. überreicht, worüber dem Herrn Dr. Eduard Mayer der hierortige Advocat Herr Dr. Rudolph als Curator ad actum zur Wahrung seiner Rechte bestellt worden ist.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 13. Juli 1866.

(1754-2)

Nr. 1448.

Oglas.

C. k. okrajna urednja v Senožečah kot sodnija daje na znanje:

Da je na prošnjo gospoda Andreja Musiča iz Senožeč zoper Franceta Grahorja iz Dolenjevsi zavoljo iz pogodbe od 12. aprila 1862, št. 1103, dolžnih 247 gld. 18 kr. avst. velj. c. s. e. dovolila eksekucijno očitno dražbo dolžnikovega, v zemljišnih bukvah senožečke grejsine bod urb. št. 168 in 168 1/2 upisanega, sodniško 2030 gld. avst. velj. cenjenega nepremakljivega blaga.

K tej prodaji odločujejo se dnevi na

20. augusta,

20. septembra in

22. oktobra 1866,

vselej dopoldne ob 9. uri v lukajšni sodnijski pisarnici.

To nepremakljivo blago se ho le pri zadnji dražbi tudi pod cenilvijo prepuščilo tistemu, kteri ho največ ponujal. Cenitni zapisnik, izpisek iz zemljišnih bukev in dražbine pogoje zamore vsakteri tukaj ob navadnem urédskem času pogledati.

C. k. okrajna urednja v Senožečah kot sodnija dne 28. aprila 1866.

(1654-3)

Nr. 4015.

Edict.

Womit bekannt gemacht wird, daß über Ansuchen des Josef Modic von Neudorf zur Vornahme des mit dem Reassumierungsvorbehalte fixirten dritten executiven Feilbietungstermines der dem Matthäus Stražisar von Stražise gehörigen Realität Urb.-Nr. 296/287 ad Grundbuch Herrschaft Nablisek die neuerliche Tagsatzung auf den

28. August l. J.,

früh 9 Uhr, hieramts mit dem angeordnet wurde, daß diese Realität dabei nöthigen falls auch unter dem Schätzungswerte von 1995 fl. ö. W. wird veräußert werden.

K. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 29. Mai 1866.

Kundmachung.

Der ergebenst Unterfertigte zeigt einem hohen Adel und dem geehrten Publicum hiemit ergebenst an, daß er bereits mit gestrigem Tage sein ganz neu eingerichtetes

Buckerbäcker-Geschäft

in der Stadt hier, Judengasse Nr. 228,

eröffnet hat.

Derselbe wird bemüht sein, durch ein stets sehr geschmackvoll gewähltes und frisches Waarenlager an

Compots, Bonbons, Bäckereien und Liqueurs

sowie auch durch prompte, schnelle und billige Bedienung sich das Vertrauen und den geneigten Zuspruch des p. t. Publicums zu erwerben.

Auch werden alle in mein Geschäft einschlagenden Bestellungen und Lieferungen sowohl hier als auch über Land billig und schnellstens effectuirt.

In diesem Geschäfte findet ein Lehrling aus gutem Hause sogleich Aufnahme.

Um gütigen Zuspruch bittet ergebenst

Laibach, am 7. August 1866.

A. Kommelter,

Zuckerbäcker und Conditior.

(1804-1)

(1751-2)

Nr. 1566.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger des verstorbenen Michael Veschnik, Grundbesizers in Lengensfeld Haus-Nr. 64.

Von dem k. k. Bezirksamte Kronau als Gericht werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 2. Juli 1866 ohne Testament verstorbenen Michael Veschnik, Grundbesizers in Lengensfeld Haus-Nr. 64, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

25. August 1866

um 10 Uhr zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Kronau, den 21. Juli 1866.

(1683-3)

Nr. 3283.

Executive Versteigerung einer Forderung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Domenig aus Laibach, durch Herrn Dr. Suppan, in die executive öffentliche Versteigerung der dem Andreas Jurlan aus Stern gehörigen, auf der Realität des Gregor Fabiančić von Unterloitsch sub Reif.-Nr. 98, 106, 204 und 213, Urb.-Nr. 31, 34, 67 und 69 ad Loitsch, mit dem Ehevertrage vom 26. Jänner 1861 intabulirten Heirathsgutsforderung von 600 fl. c. s. e. mit der Bedingung bewilliget worden, daß der Ersteher den Meistbot sofort bei der Licitation zu erlegen hat und daß ihm weder für die Richtigkeit noch für die Einbringlichkeit der Forderung Gewähr geleistet wird.

Zur Vornahme dieser Feilbietungen wurden die Tagsatzungen auf den 29. September und 27. October 1866,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beifuge angeordnet, daß die Forderung nur bei der letzten Feilbietung unter dem Nennwerthe hintangegeben werden würde.

Wovon Kauflustige verständiget werden.

K. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 14. Juli 1866.

(1643-3)

Nr. 3563.

Amortisirung.

Von dem k. k. Bezirksamte Oberlaibach als Gericht wird bekannt gemacht:

Es sei auf Anlangen des Lorenz Obwald, als Curator des gerichtlich als Verschwendter erklärten Mathias Hrenn von Verd, die Amortisirung des auf den Namen des Mathias Hrenn lautenden Sparcassbüchels der Laibacher Sparcasse Nr. 41754 mit dem Abrechnungswerte vom 1. Mai 1865 per 1018 fl. 67 kr. ö. W. bewilliget worden.

Es werden demnach alle jene, welche auf dieses Sparcassbüchel einen rechtmäßigen Anspruch zu machen erachten, aufgefordert, diesen Anspruch so gewiß binnen einem Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen

darzuthun, als widrigens dieselben nicht mehr gehört und das obige Sparcassbüchel für null und nichtig erklärt werden würde.

K. k. Bezirksamt Oberlaibach als Gericht, am 13. Juli 1866.

(1783-2)

Nr. 1486.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Neumarkt als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Matthäus Hlebžhar von Laufen gegen Jacob Hlebžhar von Loka wegen aus dem Vergleich vom 30. Jänner 1824 und der Cession vom 5. Jänner 1863 schuldiger 220 fl. 50 kr. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrkirchengift Hl. Kreuz bei Neumarkt sub Urb.-Nr. 2 eingetragenen Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3035 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

30. August,

1. October und

3. November 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Neumarkt als Gericht, am 4. Juni 1866.